

## *Arguments and Operators*

I have argued that structures as different as sedimentary species, and may be viewed as products of the generating process are accurate concrete products of the same machine or engineering program.) Does language embody an abstract machine

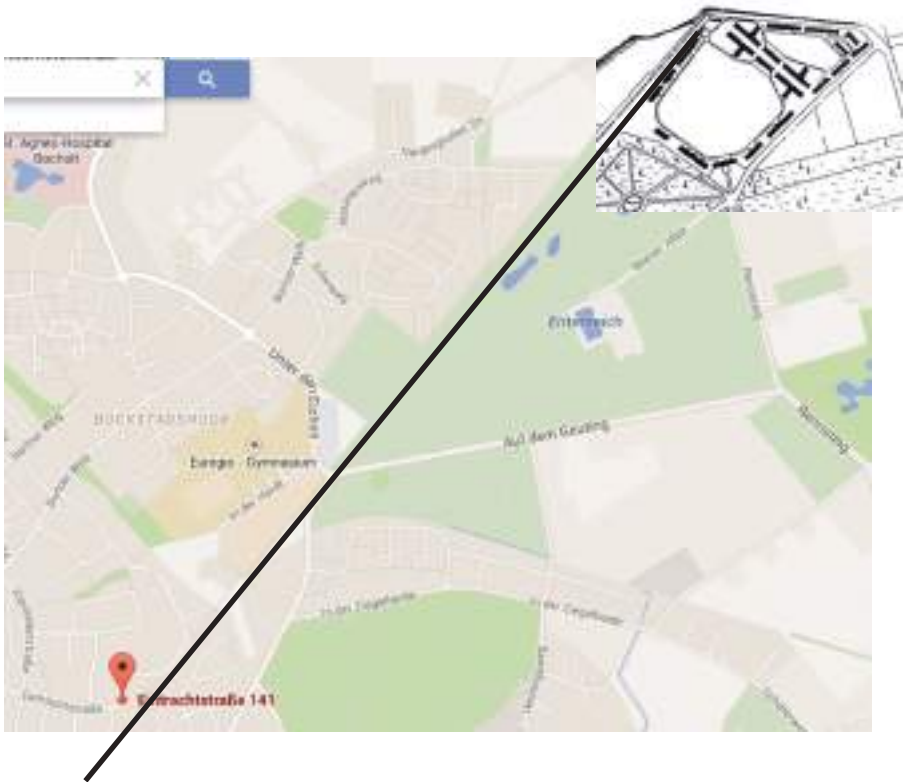
*Der Ammonit*  
Marian Mayland



Als ich noch ein Kind war habe ich einmal einen Ammoniten in einem Schotterbett hinter dem Haus meiner Eltern gefunden.

Die letzten Ammonitenspezies starben vor etwa 66 Millionen Jahren während der Kreide-Paläogen-Grenze aus. Der aktuelle Stand der Forschung legt den Schluss nahe, dass dieses Ereignis durch den Einschlag eines 10 bis 15 km großen Asteroiden im Norden der Halbinsel Yucatán (Mexiko) ausgelöst wurde. Die explosionsartige Freisetzung eines 2 Millionen mal größeren Energiepotentials als das der stärksten von Menschen jemals verursachten Explosion (der sowjetische Test der Wasserstoffbombe AN602 im Jahre 1961) leitete eines der größten Artensterben der Erdgeschichte ein. Weltweit auftretende Erdbeben, Megatsunamis, saurer Regen und ein durch Partikel in der Atmosphäre verursachter jahrelanger künstlicher Winter löschten geschätzt 75% aller lebenden Spezies aus.

Das langgezogene Schotterbett, in dem ich den Stein fand, war bis 1996 eine Eisenbahnstrecke. Sie führte zum Bocholter „Stadtwaldlager“.



Dieses wurde 1935 direkt hinter dem Bocholter Stadtwald als Kaserne für eine Garnison österreichischer Mitglieder der SA gebaut, die nach dem gescheiterten Putschversuch von 1934 aus Österreich flohen. Nach dem „Anschluss“ Österreichs im Jahre 1938 zogen diese wieder ab. Die Straße neben dem ehemaligen Lager heißt noch immer „Wiener Allee“.



Ab November 1939 wurde das Lager als Kriegsgefangenenlager (Stammlager, oder Stalag VI F) genutzt. Auf dem ehemaligen Lagerfriedhof liegen über 1700 tote sowjetische Kriegsgefangene. In den Akten sind häufig Todesursachen wie „Herzschwäche“ und „Kreislaufschwäche“ vermerkt. Historiker sprechen von Unterkühlung, Fleckfieber, Unterernährung und Folter. Viele der Kriegsgefangenen wurden zu Arbeitsdiensten im nahegelegenen Ruhrgebiet eingesetzt, unter anderem auch in Essen bei der Friedrich Krupp AG.

Am 20.11.1941 bestimmte das Oberkommando der Wehrmacht das Stalag VI F als „allgemeines Bergbau- Aufnahmelager“. Die Firma Krupp finanzierte die Nationalsozialisten bereits seit 1932 und nutzte während des 2. Weltkriegs die Arbeitskraft von ca. 100.000 Kriegsgefangenen und KZ- Häftlingen aus.

**8.61A** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

**Personalforte I: Persönliche Angaben**  
**Stalag VIF Bocholt**  
**Kriegsgefangenen-Stammregister**

Bestätigung der Gefangenennahme: Nr. **4464**  
 Lager: **Stalag 326**

Name: **Хоботня** Dienstfangenort: **...**  
 Vorname: **Кирилл** Dienstort: **...**  
 Geburtstag und -ort: **16.7.1897** Dienstzeit: **...**  
 Religion: **Orthodox** Nationalität: **Ukrainisch**  
 Beruf vor Krieg: **...** Beförderung: **...**  
 Familienname der Mutter: **...** Gefangenennahme (Ort und Datum): **22.8.1941**  
 Ob gefesselt, brand, verunreinigt eingekerkert: **...**

**Einheitskarte** **Näherer Personalbeleg**

Einheitskarte	Abgabe	Einheitskarte	Einheitskarte
	...	...	
Einheitskarte		Name und Tätigkeit vor der Inhaftierung	
...		...	
...		...	
...		...	

**Умер 12.9.42** **неповне**  
**Узнав. в. Дыбул**  
**Stalag VIF Bocholt**  
**г. Дыбул**

23

**MP**

**Бюро для регистрации**  
**1. 11.1942**  
**на территории**  
**г. Дыбул**

Die Kommission des Vorkriegs- und Krieges-Ärztlichen Rates vom 12.1.42  
 hat bestätigt:

Prüfung der Gefangenennahme: Nr. **4464** Lager: **Stalag 326**

Кирилл Хаботня (Kirill Chobetnja) geboren 16.7.1897, heutige Ukraine. Gefangenengenommen 22.8.1941, in Dobrysch

Abteilung für Arbeitsnachweis Nr. <b>7777</b> Exakt: <b>Stalag VI</b>		Verschiebungsdatum & z.	Wöchliche Stichtage	Conto-Nummer	Menge	
Anzahl in 100 Stk./Tag	Datum	Menge bei Befragung		Funktel.	Gelds. Daten	
Dienstleistungen während der Arbeitszeit außer			Entlohnungen			
Wohnung	Größe (Anzahl Quadratmeter, Meter, Liter etc.)		Stunde	Rate pro	Spesen - Aufschlag pro	
St. 1	St. 1	St. 1				
St. 2	St. 2	St. 2				
St. 3	St. 3	St. 3				
St. 4	St. 4	St. 4				
St. 5	St. 5	St. 5				
St. 6	St. 6	St. 6				
St. 7	St. 7	St. 7				
St. 8	St. 8	St. 8				
St. 9	St. 9	St. 9				
St. 10	St. 10	St. 10				
Bekleidungs Artikel	Datum	Menge bei Befragung	Menge St.-Bef.-Datum	Datum	Menge bei Befragung	Menge St.-Bef.-Datum
	8.7.42	Mantel	1/2 P.			

<b>Kommandos</b>			
Datum	Bei der Kommando		Wohlfahrten
15.7.42	Arb. Kdo. 108 Fr-Krupp A-G Essen Raumerstrasse		

Ins Stalag VI F "versetzt" am 8.7.1942. Am 15.7.1942 zum "Arbeitskommando 108 Fr-Krupp A-G Essen Raumerstrasse".

Staats- angehörig- keit	№ der Be- legungs- karte	Name	Vername	Geburts- tag	Geburts- ort	Staats- angehörig- keit	Bestat- tungs- ort	Stand- ort der Be- erdigung
		<i>Хабовини</i>						
Ukr.	326/ 19169	Gubetsja <i>Kodemaj</i>	Kirill	16.7.91.	Tschernigow <i>Тернополь</i>	Tschernigow Ignat	Vilon	Frankobotsja Petraska, Petrona, Jabitschow, Dabitschow, Tschernigow.
		<i>Купуват Уманьбуз</i>						
Ukr.	326/ 19123	Litwinenko <i>Литвиненко</i>	Iwan	1902.	Sumska <i>Суми</i>	Pedor	Sredina.	Frau: Amaltesija Pawlowa, Litwin- enko, Korowjakowa, Oluschkinak, Sumska.
		<i>Умань Перегород</i>						
Russ.	326/ 19270	Storoverov <i>Староверов</i>	Wassil	1909.	Zensa <i>Тенза</i>	Oslip	Sukowa	Storoverow Mar- Fenenska, Selska.
		<i>Василий Овчинников</i>						
Ukr.	326/ 43984	Dudnik <i>Дудник</i>	Makar	1904	Stalinskaja <i>Сталінська</i>	Folikan	---	Frau: Lidia Dudnik Poposka, Iwanaki, Stalinska.
		<i>Масар Томашович</i>						
Ukr.	326/ 44433	Jakubenko <i>Якубенко</i>	Pedor	1906	Winia <i>Виниця</i>	Jasif	---	Frau: Natalija Jakubenko, Jultschan, Winia.
		<i>Петро Уманьбуз</i>						
Russ.	326/ 50472	Bragunov <i>Брагунов</i>	Iwan	1910	Barek <i>Кыпов</i>	Andrej	---	Andrej Bragunow Belschaj, Tschestujansk, Barek.
		<i>Умань Андерс</i>						

(oberste Zeile:) Gestorben am 11.9.1942.

“Todesursache: Herzschwäche”. Beerdigungsort:

Terassenfriedhof, Essen-Horst, Feld 43, Grab Nr 12



Dienstgrad	Insignien (in Nr. 146)	Militär-Nr.	Ort und Tag des Gefahrenstodes	Todesursache Strittigkeit Lsg. (Beerdigungsort)	Bemerkungen u. d. Angabe von anderen Daten, die für die Beurteilung des Falles wichtig sind
10	11	12	13	14	15
Soldat. v. Katschinsk # 1000000 requisitor d. c. 10. 10. 41	85.I.R. CN	unbkt.	Dobryhovo 22.9.41 <i>Spencer</i>	verstorben am 21.9.41, 14.00 Uhr. Art. 100.100. 8000. Todesursache: Herzschwäche. Beerdigungsort: Trossenfriedhof in Mosca. Feld. 43. Grab Nr. 12.	<i>Gelep</i>
Soldat. v. Katschinsk # 1000000 requisitor d. g. Kapoblaha	---	unbkt.	17.10.41 <i>Spencer</i>	verstorben am 17.9.41, 5.00 Uhr. Art. 100.100. 8000. Todesursache: Herzschwäche. Beerdigungsort: Trossenfriedhof in Mosca. Sonderfeld für Russen. Grab Nr. 10. Feld. 43.	<i>Gelep</i>
Soldat. CN	613. 3.	unbkt.	16.10.41.	verstorben am 16.9.41, 4.00 Uhr. Art. 100.100. 8000. Todesursache: Herzschwäche. Beerdigungsort: Trossenfriedhof in Mosca. Feld. 43. Grab Nr. 10.	<i>Gelep</i>
Soldat. Pstov San. st Sp. San 1.	86.8.3.	unbkt.	Charkov. 17.5.42.	verstorben am 31.9.41, Art. 100. 100. 8000. Todesursache: Herzschwäche. Beerdigungsort: Trossenfriedhof in Mosca. Feld. 43. Grab Nr. 31.	<i>Gelep</i>
Soldat. CN	1.1.3.	unbkt.	Charkov. 20.5.41.	verstorben am 20.9.41, 6.30 Uhr. Art. 100.100. 8000. Todesursache: Herzschwäche. Beerdigungsort: Trossenfriedhof in Mosca. Feld. 43. Grab Nr. 25.	<i>Gelep</i>
Soldat. v. Katschinsk # 1000000 requisitor d. c. 10. 10. 41	155..I.R. CN	unbkt.	Kiev. 24.9.41. <i>Spencer</i>	verstorben am 20.9.41, 2.00 Uhr. Lager-Leerst. Nr. 2. - Unmülligere VIT Hochelt. Todesursache: Enteritis. Beerdigungsort: Trossenfriedhof in Mosca. Feld. 11. Reihe 2. Grab 100.	<i>Gelep</i>
Anlagen:	6 Todesbescheinigungen. 6 Personalkarten, I. 5/2 Erkennungsmarken. Rechnen: nicht vorhanden				2 5



Am 31.7.1948 wurde der Alleininhaber der Firma Krupp, Alfred Krupp von Bohlen und Halbach, in den Nürnberger Prozessen wegen Plünderung von Wirtschaftsgütern und Sklavenarbeit zu 12 Jahren Haft und der Einziehung seines Vermögens verurteilt. Er verbüßte 6 Jahre Haft bevor er begnadigt wurde.

1959 wurde ihm sein Vermögen unter der Bedingung, dass die Berg- und Hüttenbetriebe vom Krupp-Konzern abgetrennt werden (welche nie erfüllt wurde) zurückerstattet.



1961 wurde ihm durch Wilhelm Nieswandt, den damaligen Oberbürgermeister von Essen, der 1933 aufgrund seiner Mitgliedschaft in der SPD und im Arbeiterrat von Krupp entlassen wurde, der Ehrenring der Stadt Essen überreicht.

Heute tragen unter anderem mehrere Straßen, ein Krankenhaus und die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung seinen Namen. Die Stiftung ist größter Anteilseigner des Nachfolgekonzerns ThyssenKrupp.

Laut Testament ist sie *"Ausdruck der dem Gemeinwohl verpflichteten Tradition des Hauses Krupp"*.



Das Bocholter Stadtwaldlager diente nach der Befreiung Deutschlands durch die Alliierten unter anderem noch als Unterbringung für ehemalige Häftlinge aus dem KZ Bergen-Belsen auf dem Weg nach Israel (1947), als Lager für Flüchtlinge aus der Sowjetunion und als Übungsplatz der Bundeswehr für Luftwaffensoldaten an Flugabwehrraketen (1960-1962).

Ich weiß nicht, was mit dem Ammoniten geschah, den ich als Kind fand.

''Fiction', as re-framed by the aesthetic regime of art, means far more than the constructing of an imaginary world, and even far more than its Aristotelian sense as 'arrangement of actions'. It is not a term that designates the imaginary as opposed to the real; it involves the reframing of the 'real', or the framing of a dissensus. Fiction is a way of changing existing modes of sensory presentations and forms of enunciation; of varying frames, scales and rhythms; and of building new relationships between reality and appearance, the individual and the collective."

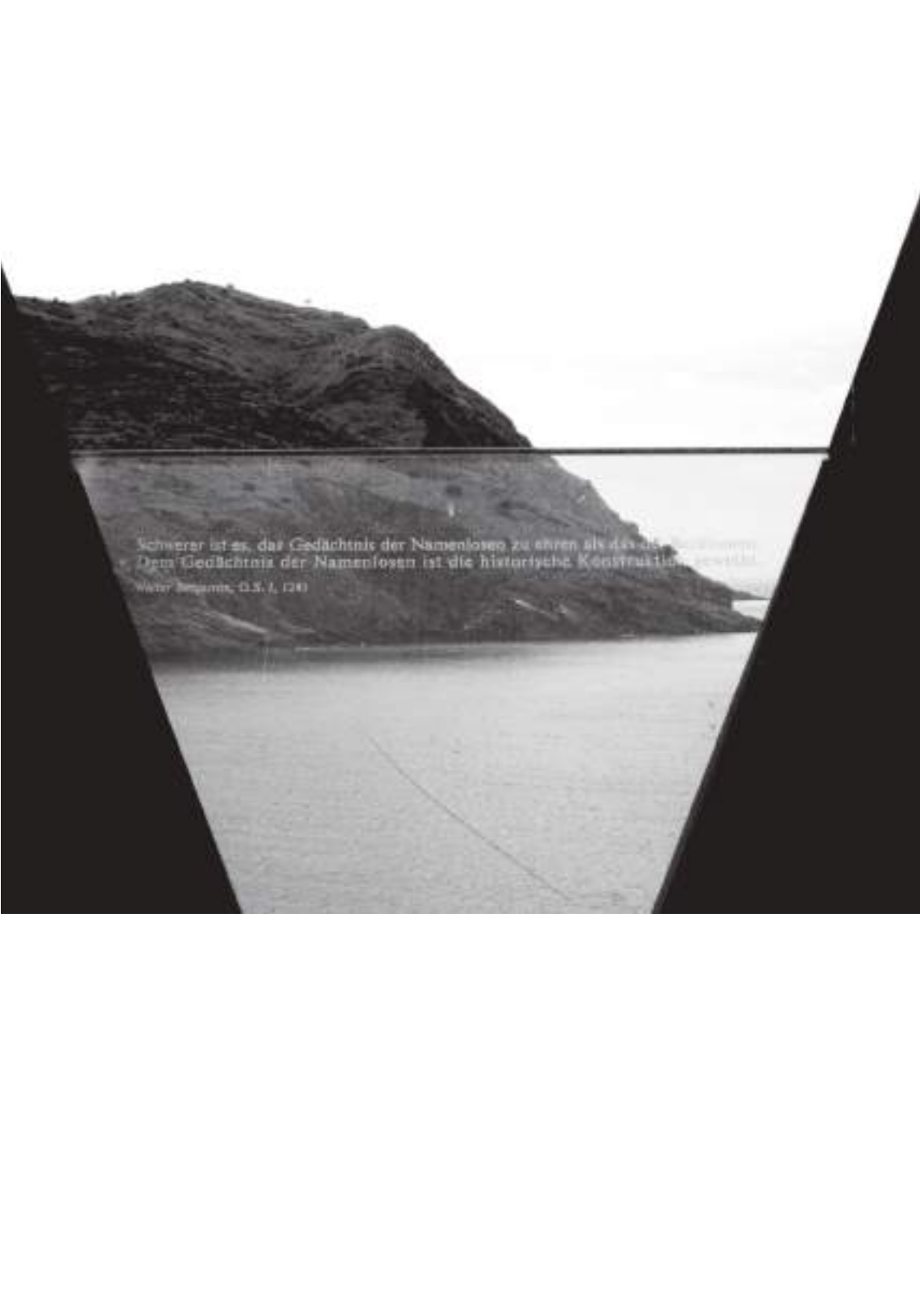
Ranciere, J. *Dissensus: On Politics and Aesthetics*, A&C Black, 2010



"Möchtest Du, Gerhard, für die Erinnerungen Deiner Jugend eine Kammer in dieser Arche finden, die ich gebaut habe, als die faschistische Sintflut zu steigen begann."

**Walter Benjamin (Widmung in Gershom Scholems Ausgabe von *Deutsche Menschen*)**





Schwerer ist es, das Gedächtnis der Namenlosen zu ehren als das der Bekannten.  
Dem Gedächtnis der Namenlosen ist die historische Konstruktion gewidmet.

Walter Benjamin, D.S. 1, (20)

Abbildungen ohne Vermerk sind eigene Fotografien

1 (Umschlag) Ammonit / Manuel de Landa: A thousand years of nonlinear history

2 Ammonit (<http://arcis-minerals.de/fossilien/cephalopoda/ammonoidea/ammonit---arietites-bucklandi---22-kg.php>)

3 Karte (Collage: Google Maps / <http://stalag-vi-f.beepworld.de/stalagvi-f.htm>)

4 Eingang StaLag VI F (*Quelle mir nicht bekannt*)

5-7 "Personalkarte", Sterbeverzeichnis (<http://www.sgvavia.ru/forum/113-3959-1>)

8 Alfried Krupp beim sog. Krupp-Prozess (*DER SPIEGEL*)

9 ThyssenKrupp Firmensitz (*Wikimedia Commons*)

10 ehem. StaLag VI F, Bocholt, 2014

11 "Passagen", Portbou (<http://www.flickr.com/photos/thecolchesterkid/150034094/>)

12 ehem. StaLag VI F, Bocholt, 2014

13 (Umschlag) s.o.

Auflage 250  
Wien, Januar 2015

[www.marianmayland.de](http://www.marianmayland.de) / [mail@marianmayland.de](mailto:mail@marianmayland.de)



